

Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 17.09.09

Bauern fordern weniger Bürokratie

50 Gäste bei der Wahlveranstaltung „Politik trifft Landwirtschaft“

VON SYBILLE HEINE

WEFERLINGSEN. Etwa 50 Bauern und CDU-Mitglieder haben am Dienstag die Chance genutzt, bei der Veranstaltung „Politik trifft Landwirtschaft“ auf dem Hof Brönnemann dem CDU-Bundestagskandidaten Sebastian Lechner einige Forderungen mit auf den Weg zu geben. „Wir brauchen in der Landwirtschaft weniger Bürokratie und verlässliche Rahmenbedingungen, vor allem für die regenerative Energie aus Biomasse“,

sagte Cord-Heinrich Schweer vom Landvolkkreisverband Hannover.

Er erwarte in den nächsten Jahren eine Neubelebung bei der Viehhaltung. „Politische Rücken- deckung für das Spannungsfeld zwischen Wohngebieten und Stall- gebäuden wäre da förderlich“, be- tonte Schweer. Lechner versprach, ein offenes Ohr für die Bauern zu haben und sich für ihre Wettbe- werbsfähigkeit in Europa stark zu machen.

Friedrich-Otto Ripke, Staatsse- kretär im niedersächsischen Land-

wirtschaftsministerium, nannte als wichtigste Zielsetzung für die Zukunft der deutschen Landwirt- schaft, gleiche Wettbewerbsbedin- gungen in der Europäischen Uni- on zu schaffen: „Bei der Nutzung der Flächen, unser knappstes Gut, macht es die Mischung.“ Ackerbau zur Nahrungsgewinnung und zur Gewinnung von Bioenergie sowie Tierhaltung seien gleichermaßen wichtig.

Als weitere Ziele bei politischen Weichenstellungen nannte Ripke einen vernünftigen Grundpreis



Sebastian Lechner (von links), Friedrich-Otto Ripke, Cord-Heinrich Schweer, Alfred Brönnemann, der Landtagsabgeordnete Hans-Joachim Deneke-Jöhrens und Barthold Pläß diskutieren über Landwirtschaft. Heine

für Milch, mehr Innovation und die Entwicklung neuer Produkte sowie Darlehenshilfen für Landwirte. „Lebensmittel werden teu-

rer, weil die Flächen weniger wer- den. Darauf müssen sich die Ver- braucher einstellen“, sagte der Staatssekretär.